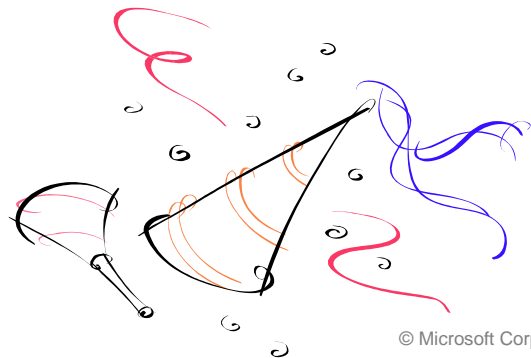


ZENDAS Aktuell



© Microsoft Corp.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Tage waren aus Sicht des Datenschutzes Weichen stellend – mit dem Beschluss der EU-Justizminister zur Vorratsdatenspeicherung zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab – der bisherige Grundsatz der Unschuldsvermutung bei der Strafverfolgung scheint nicht mehr zu gelten. Wenn das Thema nicht so ernst wäre, könnte man die Ursache vielleicht in den anstehenden närrischen Tagen sehen.

Wie gewohnt erhalten Sie in diesem Newsletter Informationen aus der Welt des Datenschutzes, die die Hochschulen betreffen.

Hinweis:

Sollte einer der Links nicht den vollständigen Inhalt anzeigen, kann es daran liegen, dass Sie nicht die notwendigen Berechtigungen auf dem ZENDAS Info-Server haben.

Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung beschlossen

Dies meldet das Bundesjustizministerium am 21.02.2006. Die beschlossene Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vorratsdatenspeicherung sieht u.a. eine Verpflichtung der Mitgliedstaaten vor, den Telekommunikationsdiensteanbietern die Pflicht zur Speicherung

von Bestandsdaten und Verkehrsdaten für einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten aufzuerlegen.

ZENDAS bereitet für Sie derzeit weitere Informationen vor, ob diese Verpflichtung voraussichtlich auch Hochschulen betreffen wird.

<http://www.zendas.de/>

Datensicherheitskonzepten nach BSI-Grundschutzhandbuch

„IT-Sicherheit“, „IT-Grundschutz“ und „IT-Sicherheitskonzept“ sind Schlagworte, die oft auch im Zusammenhang mit dem Begriff Datenschutz fallen. Doch worin besteht eigentlich diese Verbindung?

Und was hat dieses Thema mit der Frage zu tun, ob das Fahrzeug, mit dem Sie Eier transportieren, verkehrssicher ist?

Die elementare Bedeutung dieses Themas wollen wir Ihnen in aller Kürze auf folgender Seite etwas näher bringen:

<http://www.zendas.de/technik/sicherheit/sicherheitskonzept.html>

Wie bekomme ich vollständigen Zugriff auf den Infoserver von ZENDAS?

Lesen Sie hierzu: [Abo-Vertrag](#)

Infoserver Aktuell

Mitarbeiterfotos im Internet

Das Thema „Mitarbeiterfotos im Internet“ ist ein Dauerbrenner bei den Hochschulen. Anlässlich einer Anfrage haben wir unsere bestehenden Webseiten dazu „aufgerüstet“ und uns neben den datenschutzrechtlichen Anforderungen auch mit der Frage beschäftigt, inwieweit bei der Veröffentlichung von Mitarbeiterfotos im Internet auch

Urheberrechte des Fotografen eine Rolle spielen.

Auf unseren neu gestalteten Seiten finden Sie einen Überblick über die rechtlichen Aspekte - insbesondere Bildnisschutz, Datenschutz und Urheberrechtsschutz -, die vor dem Einstellen von Mitarbeiterfotos ins Internet Beachtung finden sollten.

<http://www.zendas.de/themen/internetrecht/mitarbeiterphotos/index.html>

Vernichten von Informationsträgern: DVD/ CD-ROM

Die Vernichtung von CDs und DVDs mit personenbezogenen Daten erfolgt oft unzureichend oder wird gar nicht durchgeführt. ZENDAS hat sich daher intensiv mit der richtigen und falschen Vernichtung von CD-ROMs und DVDs beschäftigt.

Anhand von verschiedenen Vernichtungsmethoden wird auf die jeweiligen Vor- und Nachteile eingegangen.

Alle Beispielfälle sind zur besseren Anschauung mit Bildern dokumentiert worden.

http://www.zendas.de/themen/vernichtung/vernichtung_cdrom_dvd.html

Dateiverschlüsselung für Jedermann

Im Hochschulalltag ist es immer wieder notwendig, einzelne Dateien und Ordner mit vertraulichen Daten zu verschlüsseln.

Sei es, um sie am Arbeitsplatz vor neugierigen Kollegen zu schützen, um sie sicher auf einem USB-Stick mitzunehmen oder um sie per E-Mail zu verschicken.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit

denen auch technisch weniger bewanderte Nutzer Daten verschlüsseln können.

Eine Reihe von neuen Seiten diskutiert die Vor- und Nachteile der verschiedenen Lösungswege und erläutert im Detail, was z.B. bei der Verschlüsselung von Dateien mit Microsoft Word oder Adobe Acrobat zu beachten ist.

http://www.zendas.de/technik/sicherheit/verschluesselung_fuer_jedermann/index.html

ZENDAS Aktuell

Sicherheit von Laptops

Mobile Rechner wie Laptops und Notebooks halten in den Büros der Hochschulverwaltungen und der Institute immer mehr Einzug. Im Zuge dessen werden immer mehr sensible und geheime Daten auf diesen Speichermedien gespeichert.

Daher ist es gerade bei mobilen Rechnern wichtig, sich Gedanken darüber zu machen, wie im Diebstahlsfall der Täter wenigstens keine Chance hat, die Daten lesen zu können.

<http://www.zendas.de/themen/notebooks/index.html>

Veranstaltungen in der Region

Haben Sie heute abend schon etwas vor? Falls nicht, werfen Sie doch mal einen Blick in diese Liste von Vorträgen, Tagungen und Ausstellungen rund um die Themen

Datenschutz und Informationstechnologie – vielleicht ist auch für Sie etwas Interessantes dabei. Die hier aufgeführten Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei.

<http://www.zendas.de/veranstaltungen/regional.html>

Kontakt:

Zentrale Datenschutzstelle
der baden-württembergischen Universitäten (ZENDAS)
Breitscheidstr. 2
70174 Stuttgart

Tel: 0711 / 121 3675
Fax: 0711 / 121 3688
E-Mail: poststelle@zendas.de
Web: <http://www.zendas.de/>

Herausgeber des Newsletters:
ZENDAS

Verantwortlich:
Heinrich Schullerer

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZENDAS Team